

Schnupperwoche: Jugendliche fasziniert vom Segelfliegen

Aventoft/cw – Neben dem üblichen Flug- und Schulungsbetrieb veranstaltete der Luftsportverein Südtondern (LSV) auf seinem Gelände am Aventoft Wald wieder eine Segelflug-Schnupperwoche. In den Ferien sollen so Interessierte ans Segelfliegen herangeführt werden, ohne dass sie gleich eine Mitgliedschaft eingehen müssen, so die LSV-Jugendleiterin Elke von Essen.

Gerade dadurch haben die Segelflieger im Laufe der Zeit neue Piloten gewonnen. Fünf Jugendliche aus der Region im Alter von 14 bis 16 Jahren machten mit. Am Wochenende gesellten sich noch fünf Segelflieger vom Aero-Club Sylt mit ihrem Fluglehrer Harry Niel-

sen dazu. Sie hatten drei eigene Flugzeuge nach Aventoft mitgebracht. „Manche Jugendliche sitzen nur am Computer oder Flugsimulator, können bei uns aber mit einem richtigen Segelflugzeug in die Luft gehen“, so Elke von Essen. Zunächst erhalten die

„Schnupperer“ eine Platzeinweisung, wozu auch Belehrungen zu Sicherheit und Technik gehören. In der zweiten Phase erfolgt dann die Unterweisung am Flugzeug. Was darf ich anfassen? Wie schiebe ich das Flugzeug in Position? Wann ist der Flieger zum Start frei? Danach geht es mit den beiden erfahrenen Fluglehrern Adalbert Schulz oder Wilhelm Merzenich in die Luft. Als Schulungsflugzeuge dienen die doppel-sitzigen Typen „ASK 13“ – „eine

gutmütige Maschine“, wie die Vereinsmitglieder unisono erklären. Als Ersatz steht eine „SF 34“ bereit. Während der Schnupperer vorne im Flugzeug Platz nimmt, sitzt der Fluglehrer dahinter.

„Das war toll“, rief die 14-jährige Schülerin Denise Boysen aus Dörpum nach ihrer sicheren Landung. Bei entsprechender Thermik bleiben die Schnupperer mit ihren Fluglehrern bis zu einer Stunde in der Luft. Da auch das Wetter mitspielte, schaffte jeder während der Schnupperwoche fast 20 Starts und Landungen.

Ein ganz wichtiger Faktor bei den Segelfliegern ist auch der Gemeinschafts-sinn, so Elke von Essen: „Ich muss teamfähig sein, auch für andere da sein und etwas tun.“ Jeder muss mit anpacken, denn damit ein Segelflugzeug in die Luft gehen kann, sind mindestens fünf Personen notwendig:



Gelungene Landung: Denise Boysen und Fluglehrer Wilhelm Merzenich freuen sich. Foto: Christians

Fluglehrer, Windenfahrer, Startschreiber, Halter der Tragfläche und Rückholer. Außerdem ist jeder einmal dran, eine warme Mahlzeit pro Tag zu kreieren.

In den vergangenen Jahren haben aber nicht nur Jugendliche an den Schnupperwochen teilgenommen, sondern auch Rentner von gut 70 Jahren, so der Refe-

rent für Öffentlichkeitsarbeit Klaus von Essen. Einzige Voraussetzung für die Teilnahme ist eine Bescheinigung eines Arztes, dass man fliegen darf. Jugendliche unter 18 Jahren müssen zudem die Einverständniserklärung ihrer Erziehungsberechtigten vorlegen.

Gerade für die Jugendlichen ist das Segelfliegen,

entgegen weitläufiger Meinung, ein verhältnismäßig preiswertes Hobby, betont von Essens. Denn für Betrag, Unterricht und Fluggebühren fallen zusammen höchstens 30 Euro pro Monat. Im nächsten Jahr, de 50-jährigen Bestehen d Luftsportvereins Südtondern, gibt es wieder Gelegenheit zum Schnuppern.